

Atelier 5

Eine kritische Bilanz hinsichtlich zentraler pädagogischer Motive einer "neuen Erziehung".

"Das Atelier ist tot", erklärten Künstler schon vor mehr als drei Jahrzehnten. "Wir leben in der Post-Studio-Ära", äußern zeitgenössische Künstler und Kritiker derzeit fast einvernehmlich. Wenn das Atelier überall sein kann und nicht zuletzt im Kopf des Künstlers angesiedelt ist, dann ergeben sich durch diesen Wandel der Praxis und der Auffassung zahlreiche Fragen: Wie sehen Ateliers heute aus? Wie und warum haben sie sich verändert? Wo entsteht ein künstlerisches Werk? Ist das Atelier inzwischen eher ein ideeller Ort, handelt es sich also um spezifische Organisationsstrukturen künstlerischer Arbeit? Was zeichnet demnach heute ein Atelier aus? Oder taugt der Begriff überhaupt nicht mehr? Der vorliegende Band versucht auf die angeführten Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln Antworten zu geben. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Moderne und der Gegenwart. Neben der Untersuchung der strukturellen Veränderungen der Institution Atelier kommen unter anderem die Positionen von Georges Adéagbo, Matthew Barney, Marcel Duchamp, Paul McCarthy, Bruce Nauman, Richard Serra, Annette Messager, Olafur Eliasson und Rirkrit Tiravanija zur Sprache. Mit Beiträgen von Nike Bätzner, Julia Gelshorn, Petra Lange-Berndt, Herbert Molderings, Nina Möntmann, Dietmar Rübel, Victoria Schmidt-Linsenhoff, Peter J. Schneemann, Wolfgang Ullrich, Philipp Ursprung und den Herausgebern.

Thoroughly illustrated with images of the buildings under discussion, advertisements, and other historical photographs, Britain is an authoritative, yet highly accessible, account of twentieth-century British architecture.

Die Kunstentwicklung des frühen 20. Jhdts befruchtete die Architektur, deren Diskurs zunehmend auch den Kirchenbau beeinflusste, der innerhalb des klar definierten Programms eine hohe schöpferische Dichte hervorbrachte und ein Surrogat aus theoretisch-religiösen und architektonisch-modernen Formen entfaltete. - The development of art in the early 20th century fertilized architecture, the discourse of which increasingly influenced church construction, which produced a high creative density within the clearly defined program and developed a surrogate of theoretical-religious and architectural-modern forms.

Meet young Coco, curious and bright, and desperate to learn how magic's wrought, but witches keep their secrets hidden tight, and witches, Coco knows, are born, not taught. Then one day Coco spies upon a witch as he prepares the charms for which she yearns. And sees that, like her skill with thread and stitch, the truth is, magic's something she can learn. Now with this knowledge, Coco starts to try to teach herself the witches' way with charms. And yet her aspirations go awry, as Coco's magic causes grievous harm. To set things right young Coco leaves her home and so begins the tale with this tome.

By analyzing ten examples of buildings that embody the human experience at an

extraordinary level, this book clarifies the central importance of the role of function in architecture as a generative force in determining built form. Using familiar twentieth-century buildings as case studies, the authors present these from a new perspective, based on their functional design concepts. Here Grabow and Spreckelmeyer expand the definition of human use to that of an art form by re-evaluating these buildings from an aesthetic and ecological view of function. Each building is described from the point of view of a major functional concept or idea of human use which then spreads out and influences the spatial organization, built form and structure. In doing so each building is presented as an exemplar that reaches beyond the pragmatic concerns of a narrow program and demonstrates how functional concepts can inspire great design, evoke archetypal human experience and help us to understand how architecture embodies the deeper purposes and meanings of everyday life.

Was sind die entscheidenden Präferenzen beim Wohnen in einem Einfamilienhaus? Wie kann man die Bewohner suburbaner Strukturen dazu animieren, in einem städtischen Kontext zu leben? Die beiden Fragen markieren den Forschungsgegenstand dieser Studie, in deren Rahmen Entwurfskriterien für eine mögliche Bauausstellung mit dem Thema "Alternativen zum Einfamilienhaus" erarbeitet werden.

In den letzten Jahren sind eine beachtliche Anzahl neuer Gebäude aus Dämmbeton entstanden. Zudem hat eine bemerkenswerte Entwicklung in der Bauindustrie stattgefunden: Nicht nur einzelne Architekten, sondern auch verschiedene Zulieferfirmen und Betonwerke haben das Potenzial von Dämmbeton erkannt. Von diesen Erfahrungen profitieren interessierte Bauherren, Ingenieure und Planer. Die Faszination des Baustoffs Dämmbeton besteht darin, dass bei seiner Verwendung in der Aussenhülle von Gebäuden auf eine zusätzliche Dämmschicht verzichtet werden kann. Dadurch werden Betonkonstruktionen möglich, die mit ihren beidseitigen Sichtbetonflächen an die Tradition der Betonbrut-Architektur der 50er- und 60er-Jahre anknüpfen. In diesem Buch wird nicht nur materialtechnologisches Know-how vermittelt: Nach einem Überblick über die Geschichte des Betons folgen Ergebnisse von Materialuntersuchungen und ein empirischer Kostenvergleich. Neu in der dritten Auflage ist zudem ein Kapitel über Dämmbeton aus Sicht des Ingenieurs. Im zweiten Teil des Buches werden fünfzehn besonders interessante Dämmbetonbauten ausführlich vorgestellt. Sie zeigen die gestalterischen Möglichkeiten von Dämmbeton sowie Detaillösungen anhand von Fotos, Werk- und Detailplänen. Dazu kommen persönliche Erfahrungen beteiligter Architekten. Zuletzt wird versucht, die möglichen Ursachen für das grosse Interesse an Dämmbeton aufzuzeigen sowie das zukünftige Potenzial von Dämmbetonbauten weiter auszuloten.

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden steht bei Bauherren nach wie vor an erster Stelle. Reihen-, Doppelhäuser und Zeilen stellen in Zeiten knapper Kassen und steigender Investitionskosten eine kostengünstige Alternative zum Einfamilienhaus dar.

Dass dabei hochwertige und ansprechende Häuser entstehen können, zeigen die ausgewählten internationalen Beispiele in diesem neuen Band der Reihe «im Detail». Nach Konstruktionsmaterialien gegliedert, sind die vorgestellten Projekte übersichtlich mit Lageplan, Grundrissen und zusammenhängenden Detailschnitten dokumentiert. Ergänzt wird die Beispieldokumentation durch Fachbeiträge, die konkrete Hilfestellungen für den Planer und Bauherren bieten. Neben einer Analyse der Typologie des verdichteten Einfamilienhauses werden unterschiedliche Planungs- und Finanzierungsmodelle sowie Möglichkeiten des energiesparenden Bauens und des Bauens mit Fertigteilen vorgestellt.

Das aut. Architektur und Tirol widmet sich in seiner gleichnamigen Ausstellung fünf Positionen mitteleuropäischer Architektur. Die parallel erscheinende Publikation präsentiert Bauten einer Generation von Architekten, die maßgeblich die Entwicklung der Moderne der letzten fünf Jahrzehnte in der Schweiz, Bayern und Österreich mitgeprägt haben. Pro Architekt werden drei Bauten oder Projekte aus den unterschiedlichen Schaffensperioden ausgewählt, die prototypisch die grundsätzliche architektonische Haltung der jeweiligen Person/en entlang seiner/ihrer Biographie vermitteln. Bei der Auswahl waren die wesentlichen Kriterien der Umgang mit der Landschaft, der Konstruktion, dem Material und den "unsichtbaren" Bedingungen der Architekturproduktion. Interviews, Pläne, Fotos aus der Entstehungszeit und aktuelle Aufnahmen von Nikolaus Schletterer dokumentieren die ausgewählten Bauten. Lebensläufe und Werkverzeichnisse machen den Katalog zu einer beständig wertvollen Quelle."

catalogue raisonné.

Architektur und Städtebau wurden im Kontext der Weltkunstschau documenta in Kassel seit ihrer ersten Ausstellung im Jahre 1955 stets thematisiert. Die vorliegende Dissertationsschrift beleuchtet die documenta-Ausstellungen seit 1955 bis heute in diesem Zusammenhang. Exemplarisch wird eine Essenz aus 27 Positionen zu Architektur und Städtebau besprochen und im Kontext der jeweiligen kuratorischen Setzungen der documenta-Ausstellungen gespiegelt. Ergänzt werden die Untersuchungen durch die Betrachtungen zahlreicher Nebenschauplätze zum Themenkomplex sowie durch Gespräche mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Akteuren der documenta.

Now in its second edition: the trailblazing introduction and textbook on construction includes a new section on translucent materials and an article on the use of glass.

Atelier 5 Birkhäuser

Das aut. Architektur und Tirol widmet sich in seiner gleichnamigen Ausstellung fünf Positionen mitteleuropäischer Architektur. Die parallel erscheinende Publikation präsentiert Bauten einer Generation von Architekten, die maßgeblich die Entwicklung der Moderne der letzten fünf Jahrzehnte in der Schweiz, Bayern und Österreich mitgeprägt haben. Pro Architekt werden drei Bauten oder Projekte aus den unterschiedlichen Schaffensperioden ausgewählt, die prototypisch die grundsätzliche architektonische Haltung der jeweiligen Person/en entlang seiner/ihrer Biographie vermitteln. Bei der Auswahl waren die wesentlichen Kriterien der Umgang mit der Landschaft, der Konstruktion, dem

Material und den „unsichtbaren“ Bedingungen der Architekturproduktion. Interviews, Pläne, Fotos aus der Entstehungszeit und aktuelle Aufnahmen von Nikolaus Schletterer dokumentieren die ausgewählten Bauten. Lebensläufe und Werkverzeichnisse machen den Katalog zu einer beständig wertvollen Quelle. Every building is composed of parts, or components, that may be organized in various ways. For example, there are different ways to configure walls so that they perform their primary functions – bearing, dividing, and sheltering – in an optimal manner. This book presents the most common load-bearing systems, such as plate, massive, and skeleton construction, and describes their impact on the structure as a whole. It explains how spaces can be vertically or horizontally connected and assembled into larger wholes. The individual elements, such as floor slabs, roofs, openings, and foundations, are described together with their functions and the various possibilities for connecting them. The book goes beyond the wealth of possible detail to demonstrate the basic principles of detailing. Numerous specially prepared drawings set forth the principles of components and then illustrate them with reference to realized projects. Atelier 5 has been operating for more than 45 years and is one of Switzerland's most important architectural offices. Their housing estates and urban projects count amongst the most significant examples of post-war residential structures in the world. A characteristic of their architecture is that it does not succumb to passing trends but continually seeks to create new prototypes. In their designs, they explore the relationship between form and function, ensuring that social needs and the needs of the occupants are given primary consideration." "This Studio Paperback reviews their entire portfolio - from single family housing to public buildings This collection deals with the impacts of climate change, focusing on urban regions and heritage-related scenarios. It assesses the effects of climate change on our cultural and natural heritage, disaster management, adaptation to climate change, and sustainability in building and urban planning. Climate change concerns our cultural and natural heritage, so it is crucial that we address this issue with regard to all of its social, physical and cultural consequences. Far-reaching actions are needed to adapt the natural and historic environment to make it more resilient to climate change and to limit further damage.

[Copyright: 87c0fc70bbe5ffd367e59607d6da490c](#)